

Die Kommunisten der Betriebspoliklinik geben Impulse für den Wettbewerb

Mit dem vor wenigen Wochen auf der Vertrauensleutevollversammlung in der Betriebspoliklinik „Maxim Zetkin“ des VEB Filmfabrik Wolfen gefaßten Beschluß über den sozialistischen Wettbewerb wurde der Beitrag abgesteckt, den die 101 Gewerkschafter, 20 davon sind Genossen, zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED leisten. Er enthält viele Vorschläge und Hinweise, die in den Diskussionen im Parteikollektiv und in den Gewerkschaftsgruppen unmittelbar nach dem XI. Parteitag unterbreitet wurden.

So wurden die Mitgliederversammlungen und das Parteilehrjahr genutzt, um die Genossen für die politischen Gespräche in den Gewerkschaftsgruppen der 5 Fachbereiche zu rüsten. Als Parteileitung gingen und gehen wir davon aus, daß ein Genosse stets auch ein aktiver Gewerkschafter sein muß. Dazu gehört, den Kollegen die Politik der Partei zu erläutern, vorbildlich die übertragenen politischen und fachlichen Aufgaben zu lösen und für eine Atmosphäre zu sorgen, in der jeder Mitarbeiter alles in seinen Kräften stehende für den Schutz der Gesundheit der Werktätigen tut.

Gespräche in den Arbeitskollektiven

In den Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr arbeiteten die Genossen heraus, daß mit der Forderung des XI. Parteitages, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zum Hauptkampfgebiet der Arbeit zu machen, ein entscheidender Vorzug unserer Gesellschaftsordnung sichtbar wird. Er besagt, daß nur der Sozialismus in der Lage ist, wachsende

ökonomische Leistungskraft in eine für alle Mitglieder der Gesellschaft wirksame Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse, die nach qualifizierter medizinischer Betreuung eingeschlossen, umzusetzen.

Den 20 Genossen unserer Grundorganisation ist klar, daß sich dieser Vorzug nicht im Selbstlauf durchsetzt. Er bedarf der bewußten Tat. Deshalb beauftragte die Parteileitung in der Mitgliederversammlung im Monat Mai jeden Genossen, in seinem Arbeitskollektiv einen breiten Meinungsaustausch zu den im Bericht des ZK der SED und in der Direktive zum Fünfjahrplan 1986 bis 1990 verankerten Aufgaben für eine höhere Qualität und Effektivität in der medizinischen Betreuung der Werktätigen sowie für die Vervollkommnung des vorbeugenden Gesundheitsschutzes zu führen. Dafür sind, so orientierte die Parteileitung, vor allem die Plandiskussionen in den Gewerkschaftsgruppen und die Gespräche in den Schulen der sozialistischen Arbeit zu nutzen.

In einer Parteileitungssitzung erfolgte gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor und den Genossen der Gewerkschaftsleitung eine Problemdiskussion zu den Schwerpunkten des Wettbewerbs. Es bewährte sich auch, daß Mitglieder der Parteileitung an Beratungen der BGL und der FDJ-Leitung teilnahmen, um dort den Standpunkt der Parteileitung zur Führung des Wettbewerbs nach dem XI. Parteitag der SED zu erläutern.

Gemeinsam traten Vertreter der Partei- und Gewerkschaftsleitung in „Roten Treffs“ auf. Sie legten dar, welche Anforderungen sich für die Mitarbeiter

Leserbriefe —

nisation alle Kollektive der LPG praktische Lösungen erarbeitet. Sie bestehen vor allem in der konsequenten Durchsetzung von Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. So wird in der LPG nach schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen gearbeitet. Fester Bestandteil der Leitungstätigkeit sind die Führung der EDV-Normativ-Schlagkartei, die Arbeit nach wissenschaftlich begründeten Fruchtfolgen und EDV-Düngungsempfehlungen.

* Die 3. Stickstoffgabe für Getreide zum Beispiel wurde erstmalig auf 1100 ha Winterweizen und Wintergerste ausgebracht. Die Stickstoffflüssigdü-

ngung wird auf 197 ha Winterweizen erprobt. Die Pflanzanalyse bzw. der Nitratschnelltest bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Vermehrungskulturen und Gemüse werden zur Steigerung der Erträge genutzt. Durch den Einsatz von pilliertem Saatgut wurden in diesem Jahr auf 35 Hektar erste Versuche zur handarbeitslosen Rübenpflege unternommen.

Kürzlich konnte das Parteitagobjekt „Beregnung“ planmäßig übergeben werden. Wir Genossenschaftsbauern setzen alles daran, um auf den 270 ha Beregnungsfläche die Erträge, insbesondere bei Futterkulturen, wesentlich zu steigern. Der in der Koopera-

tion vorhandene Bürocomputer wird zur weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Betriebswirtschaft eingesetzt. Weitere Programme werden zur Zeit vorbereitet. Sie wurden von der Parteileitung unter Kontrolle genommen.

Das ist unser Beitrag zur weiteren Steigerung der Erträge in Auswertung des XI. Parteitages der SED. Vor allem geht es uns darum, die höheren Planziele in der tierischen Produktion für 1987 futtermäßig abzusichern.

Rolf Gößner

Mitglied der Parteileitung in der LPG (P)
Dornreichenbach, Kreis Würzen,